

Wein und Genussreise ins Bündnerland 10.-11.6.2023 – Magisterarbeit Hanspeter Janggen

Bei strahlendem Sonnenschein starten die Weinfreunde unter der Leitung von Hanspeter Janggen früh am Morgen im Zemp-Reisebus Richtung Bündnerland. Für Hanspeter Janggen ist dies, nach seinen Ausbildungen bei den Weinfreunden zum Gesellen und zum Magister, nun seine Magisterarbeit.

Nach einer Kaffee- und Bio-Pause in der Autobahnraststätte Glarnerland sind alle hellwach und können gestärkt zur ersten Weinverkostung in der Bündner Herrschaft antreten. Hanspeter möchte uns aufzeigen wie differenziert die Bündner Herrschaft sein kann. Darum hat er ganz bewusst nicht auf die grössten Namen gesetzt.

Tradition und Historie

Im Grotto Fläscher Bad, in der lauschigen Laube mitten im Rebberg von Roman Hermann findet die erste Verkostung statt. Roman Hermann, in eine Winzerfamilie hinein geboren, leitet das Weingut seit 2017. Nach einer Winzerlehre und Aufhalten in Neuseeland, USA und Südafrika hat er die Weintechniker Ausbildung abgeschlossen. Er bewirtschaftet 6 Hektaren Reben an der Fläscher Halde. Die grösste Parzelle bildet die Terrassenanlage im Fläscher Bad, die von seinem Grossvater angelegt wurde. Dies ist eine historische Lage, sie ist steinig, steil und voller Geschichte. Von Mitte des 16. Jahrhunderts bis 1749 wurde hier gebadet, noch bevor in Bad Ragaz die Heisswasser Quellen genutzt wurden.

Zu kleinen edlen Häppchen geniessen wir hervorragende, traditionell ausgebaute Tropfen wie:

Riesling/Sylvaner 2022

Sauvignon Blanc 2022

Chardonnay 2021

Pinot Noir Classic 2020 – neu «Pinot Noir Le Petit» diverse Lagen Fläsch/Maienfeld

Pinot Noir Selection 2021 - spontane Vergärung

Terra Noir 2021 - 60% Zweigelt 20% Merlot 20% Pinot Noir, Spätlese

Zum Mittagessen geht es weiter zur Bündte Jenins. Vor dem Hotel begrüsst uns das Denkmal von Henri Duc de Rohan (1579-1638) dem die Region sehr viel zu verdanken hat, denn er hat die Burgunderrebe in die Herrschaft gebracht.

Zu einem kleinem Bündner-Mittagessen mit Pizokel und Röteli-Parfait geniessen wir einen herrlichen Pinot Noire 2021 von Irene Grünenfelder.

Naturnah und innovativ

Am Nachmittag empfängt uns Jürg Hartmann im aliebahof in Malans zur nächsten Weinverkostung. Auch Jürg Hartmann hat es nach der Winzerlehre in 3 verschiedenen Betrieben in die Ferne gezogen und auch er sammelte Erfahrungen in einem Weinbaubetrieb in Neuseeland. Er hat den elterlichen Bauernhof 2001 übernommen und diesen auf Rebbau umgestellt. Die Rebflächen konnte er seither vergrössern und mit diversen Rebsorten erweitern. Bei der Pflege der Rebstöcke und der Böden achtet er gezielt darauf die Nützlinge im Rebberg zu fördern. Statt Herbizide setzt er eine spezielle, selbst hergestellte Kamillen-Substanz ein. Seit 2018 ist der ganze Betrieb auf Bio umgestellt.

Wir degustieren

Riesling/Sylvaner 2022

Weissburgunder 2022

Theres Zimmermann, Weinfreunde St. Martin, Zofingen

Sauvignon Blanc 2021
Pinot Noir 2021
Pinot Noir Barrique 2019
Zweigelt 2020

Entspannung und Genuss

Eine Panoramafahrt über den Flüela-Pass, die von einem heftigen Gewitterregen begleitet wird, führt uns schlussendlich ins Engadin nach St. Moritz. An erhobener Lage über dem See thront das Hotel Waldhaus mit seiner weltweit grössten Whisky-Bar und üppig bestückter Weinkarte und Weinkeller - unsere Logie für diese Nacht. Beim gediegenen Abendessen im Restaurant mit Seesicht beleiten uns wiederum zwei Bündner.

Schloss Salenegg, Chardonnay Barrique 2020
Cottinelli Malans, Molina 2019

Trotz der späten Stunde und der Müdigkeit nach dem anstrengender Tag, kann sich kaum jemand einen Absacker in der Whisky-Bar verkneifen.

Höhenflüge und Chillout

Am Sonntagmorgen vor der Abreise besichtigen wir den reichbestückten Weinkeller des Hotel Waldhauses und lassen uns von heimischen und internationalen Namen und Grössen beeindrucken. Dabei belassen wir es aber auch, denn es geht gleich weiter

mit dem Car zur Talstation Punt Muragl und weiter mit der Standseilbahn hoch hinauf auf 2400 müM zum Muottas Muragl. Gerade rechtzeitig zum Apéro auf der Terrasse des Romantic Hotels durchbricht die Sonne den Wolkendeckel, der den ganzen Morgen über uns gehangen hat und wir können die atemberaubende Schönheit der engadiner Bergwelt geniessen. Die Terrasse ist gross und die Weinfreunde können sich genüsslich ausbreiten und chillen bis das Mittagessen ruft. Dazu geniessen sie weitere 2 Gewächse aus der Bündnerherrschaft.

Donatsch, Malans, Pinot Blanc 2018
Daniel Marugg, Fläsch, Pinot Noire, Barrique 2019

Die Heimreise führt über den Julier-Pass. Beim letzten Kaffeehalt in Bilten im House of Läderach wartet noch eine letzte süsse Versuchung.

Müde und zufrieden erreichen wir Zofingen. Die Reise war ein Genuss, Hanspeter - dem neugebackenen «Magister Vini» sei es verdankt!